

# Decklack nach RAL

## Besonderheiten

- Hohe Temperaturbeständigkeit
- Dauerbelastung: 130° C
- Kurzzeitbelastung: 150° C

## Vorteile

- Kurze Trockenzeit
- Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
- Beständig gegen Benzin und Diesel bei vorübergehender Beanspruchung

## Anwendungsgebiete

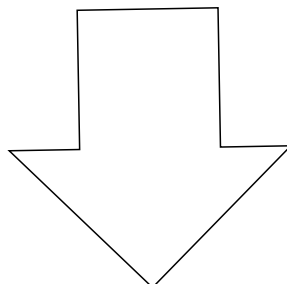
- Decklack zur Lackierung von Nutzfahrzeugen, Maschinen und Konstruktionen im Innen- und Außenbereich

## Eigenschaften

- Hohes Standvermögen
- Hervorragender Verlauf
- Hohe Endhärte
- Glanzstabil, Glanzgrad (Din 67 530) >80%/60° (hochglänzend)
- Konform zur Lösemittelverordnung (Österreich, vom 1.1.96)
- Lagerfähig im Originalgebinde mindestens 3 Jahre

**Staubtrocken** nach (20 °C) (min) 30-60

nächste Seite



Anleitung/Verarbeitungshinweise:

### **Anwendung:**

Um den richtigen Farbton zu erhalten, ist es wichtig, den Inhalt gut durchzurühren. Vor dem Lackieren von großen Flächen empfehlen wir, die gesamte benötigte Lackmenge auf einmal zu mischen, um Farbunterschiede zu vermeiden. Wir empfehlen das Aufbringen des Lacks mithilfe herkömmlicher Spritzausrüstung (mit oder ohne Druckluft). Alternativ können auch Pinsel oder Rolle verwendet werden.

### **Verdünnung**

- Kramp-Kunstharzlacke sollten vor dem Aufbringen im Spritzverfahren um 15 bis 20 % verdünnt werden.

- Kramp-Grundierung sollte vor dem Aufbringen im Spritzverfahren um ca. 10 % verdünnt werden.

Bei Verwendung eines Pinsels oder einer Rolle kann die Farbe unverdünnt aufgebracht werden.

- Wenn die Aushärtung besonders schnell vonstatten gehen soll, empfehlen wir die Verwendung der speziellen Kramp-Härterverdünnung anstelle des Kramp-Kunstharzverdünners.

### **Viskosität**

Ein Viskosimeter (LT30510) kann verwendet werden, um die Farbdicke zu ermitteln.

Die Durchlaufzeit (in Sekunden) gibt den Stand der erreichten Fluidität (Farbdicke) an.

Vorgabezeit für Kramp-Kunstharzlack: 25 – 30 Sekunden

Vorgabezeit für Kramp-Grundierung: 30 – 35 Sekunden

Das Aufbringen weiterer Schichten muss im Nass-in-nass-Verfahren erfolgen. Außerdem sollten die Schichten um neunzig

Grad versetzt zueinander aufgetragen werden. Anderenfalls müssen Sie mindestens 24 Stunden warten (bei einer Temperatur von 20 °C) und anschließend die Oberfläche vor dem Aufbringen der nächsten Lackschicht leicht aufrauen (schmirgeln).

### **Vorbehandlung der Oberfläche:**

Um bestmöglichen Glanz und ebene Abdeckung zu gewährleisten, ist es wichtig, die Oberfläche zunächst sorgfältig,

vorzugsweise mit einem Silikonreiniger zu reinigen (auf keinen Fall Bremsenreiniger verwenden), eine Grundierung aufzubringen,

die zum Farbton der verwendeten Farbe passt und einen Verdünner von Kramp zu verwenden. Beim Lackieren von Kunststoff oder Nichteisenmetallen muss eine Grundierung für Nichteisenmetalle verwendet werden.

Falls die vorhandene Lackierung eine unbekannte Zusammensetzung hat oder auf herkömmlichen Bindemitteln basiert, empfehlen wir eine Testlackierung, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Allgemeine Informationen:

Verarbeitungsbedingungen: mind. +10 °C und bis zu 80 % relative Luftfeuchtigkeit.

Geeignet für: Eisen und Stahl

Gebinde: 1 Liter, 2,5 Liter und 400-ml-Sprüh Dosen.

Trocknungszeiten

### **Trocknungszeit bei Kunstharzlacken**

Staubtrocken bei 20 °C: 40 – 60 Minuten

Griffest bei 20 °C: 6 – 8 Stunden

Montagefest bei 20 °C: 24 Stunden

Vollständig ausgehärtet bei 20 °C: 6 – 7 Tage

### **Trocknungszeiten der Grundierung**

Staubtrocken bei 20 °C: 15 – 30 Minuten

Keine Abdrücke mehr bei 20 °C: 1 – 2 Stunden

Ausgehärtet bei 20 °C: 24 Stunden

Vollständig ausgehärtet: 3 – 4 Tage

### **Spritzlochdurchmesser:**

Kramp-Kunstharzlack: 1,2 – 1,4 mm

Kramp-Grundierung: 1,6 – 1,8 mm

Spritzdruck: 4 – 5 bar

Abstand von Spritzloch zum Objekt: 10 – 15 cm

### **Schichtdicken und zu verwendende Menge:**

Grundierung: Kramp-Grundierung

(Schichtdicke: 50 – 60 µm)

Oberste Schicht: Kramp-Kunstharzlack

(Schichtdicke: 50 – 60 µm)

Theoretische Ergiebigkeit pro Liter: 3,8 – 4,2 m<sup>2</sup>

(bei Schichtdicke 50 µm)